



Klavier-Festival Ruhr 2023

Liederabend

Matthias Goerne (Bariton)
Alexander Schmalcz

Montag | 12. Juni 2023



Das kulturelle
Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptsponsor
2023

RWE

Verheute Konzertbesuch immer mal - besuchen

es ist mir eine Freude, Sie als Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr in diesem Jahr zu unseren Konzerten begrüßen zu dürfen! Auch in 2023 freuen wir uns auf zahlreiche bekannte Pianisten und vielversprechende Nachwuchskünstler. Dem langjährigen Intendanten Franz Xaver Ohnesorg und seinem Team ist es erneut gelungen, ein außergewöhnliches Programm zusammenzustellen. Professor Ohnesorg wird das Klavier-Festival Ruhr in diesem Jahr letztmalig begleiten. Ihm gilt mein ausdrücklicher Dank. Mit unermüdlichem Engagement und viel Herzblut hat er das Klavier-Festival Ruhr zu dem gemacht, was es heute ist: ein Markenzeichen der Region mit Strahlkraft weit darüber hinaus.

Auch wir als RWE sind dem Ruhrgebiet tief verbunden. Vor 125 Jahren hier gegründet, sind wir inzwischen ein international tätiges Unternehmen. Doch Heimat unseres Konzerns ist und bleibt die Region an Rhein und Ruhr. Hier sind unsere Wurzeln, hier sind wir zuhause - hier fühlen wir uns einfach wohl. Und die Förderung der lebendigen hiesigen Kultur liegt uns sehr am Herzen. Deshalb unterstützt RWE gern das Klavier-Festival Ruhr.

In diesem Jahr gibt die Besetzung des Ruhrgebietes durch französische und belgische Truppen im Jahr 1923, vor genau hundert Jahren, Anlass für einen thematischen Akzent des Festivals. Dieser Themenschwerpunkt bietet uns die Möglichkeit, auf die glückliche Entwicklung der deutsch-französischen Freundschaft zu blicken. Denn die beiden Völker wurden aus erbitterten Feinden zu engen Partnern, die gemeinsam unsere europäische Heimat politisch, wirtschaftlich und auch kulturell auf einem guten Weg halten. Das mag uns gerade auch in der gegenwärtigen schwierigen weltpolitischen Lage Hoffnung geben, dass Verständigung und Zusammenarbeit auf lange Sicht die Oberhand gewinnen mögen.

Die völkerverbindende Kraft der Musik spiegelt sich auch 2023 beim Klavier-Festival Ruhr darin wider, dass Künstlerinnen und Künstler aus mehr als 20 Ländern zusammenkommen. Gemeinsam mit ihnen wollen wir an 68 Abenden ebenso viele musikalische Feste feiern - dazu lade ich Sie herzlich ein!

Ich wünsche Ihnen und uns allen viele beflügelnde Musikerlebnisse beim Klavier-Festival Ruhr 2023!

Mr. Markus Krebber

MARKUS KREBBER

Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2023
Vorstandsvorsitzender der RWE AG

Montag | 12. Juni 2023 | 20 Uhr | ohne Pause
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal

Matthias Goerne (Bariton) Alexander Schmalcz

Wir danken Alexander Schmalcz, der für den leider verhinderten Markus Hinterhäuser den Klavierpart am heutigen Abend übernommen hat.

Franz Schubert (1797–1828)

Schwanengesang D 957 – Lieder nach Gedichten von Ludwig Rellstab

Liebesbotschaft
Kriegers Ahnung
Frühlingssehnsucht
Ständchen
Aufenthalt
Herbst D 945
In der Ferne
Abschied

Robert Schumann (1810–1856)

Herzeleid (T. Ullrich) op. 107/1

Einsamkeit (Nikolaus Lenau) op. 90/5

Die Sennin (Nikolaus Lenau) op. 90/4

Mein schöner Stern (F. Rückert) op. 101/4

Der schwere Abend (Nikolaus Lenau) op. 90/67

Franz Schubert

Schwanengesang D 957 – Lieder nach Texten von Heinrich Heine

Der Atlas
Ihr Bild
Das Fischermädchen
Die Stadt
Am Meer
Der Doppelgänger

Wir danken

Dr. Heinrich Weiss

Echte Volltreffer für die Konzertsaison.

Wohltuend gute Schweizer Hustenbonbons!



Die leckeren Ricola Kräuterkompositionen sind deine tägliche kleine natürliche Auszeit – ob zu Hause, im Büro, im Auto, bei Aktivitäten im Freien oder einem der vielen Konzerte beim Klavierfestival Ruhr 2023. Denn Ricola schmeckt wunderbar nach frischer Luft und Kräutern. Unsere Vielfalt bietet dir immer einen langanhaltenden, leckeren, erfrischenden Geschmack. Zudem sind unsere Bonbons wohltuend gut und schmecken nicht nur Vielrednern wie Lehrern, Schauspielern oder Friseuren, sondern auch Konzertbesuchern, die damit einen Beitrag zu ungestörtem Kulturgenuss leisten. **Probier's einfach.**

Konzertflügel Steinway D

- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert auf unserer Website. Scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code!
- Kennen Sie schon „Intro to go“, den Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Auch hierfür einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf www.klavierfestival.de das Konzert auswählen und Reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!



Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.

„Lebenslinien“

Wenn wir das Klavier-Festival Ruhr 2023 erneut unter das Leitmotiv „Lebenslinien“ stellen, dann geschieht dies im Bewusstsein großer Dankbarkeit unseren Künstlern gegenüber, deren Treue zum Klavier-Festival Ruhr es unserem Publikum ermöglicht, ihren künstlerischen Werdegang oft über Jahrzehnte hinweg zu erleben und zu begleiten – und dies in einer sonstwo kaum möglichen Intensität. Dass solche freundschaftlichen Begegnungen im Lauf der Jahre regelrecht zum künstlerischen Profil des Klavier-Festivals Ruhr wurden, macht mich auch ganz persönlich froh und dankbar – zumal ich weiß, wie sehr diese glücklichen Beziehungen durch die Treue unseres Publikums belohnt werden.

Franz Xaver Ohnesorg

Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr **NEU!**
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE62 3602 0030 0000 6011 01
SWIFT: NBAGDE3E

Freunde des Klavier-Festivals Ruhr e.V. **NEU!**
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE65 3602 0030 0004 9557 65
SWIFT: NBAGDE3E

**Matthias Goerne zum 7. Mal
seit 2013 beim Klavier-Festival Ruhr**

2013 Düsseldorf

Debütkonzert mit Tamara Stefanovich, u.a. *Vier Lieder op. 2* von **Alban Berg** und *Drei Lieder nach Gedichten von Michelangelo* von **Hugo Wolf**

2015 Düsseldorf

Liederabend mit Piotr Anderszewski und Werken von **Robert Schumann**, u.a. *Liederkreis op. 24 nach Heinrich Heine* und *Liederkreis op. 39 nach Joseph Freiherr von Eichendorff*

2016 Düsseldorf

Liederabend mit Nicholas Angelich und Ulrich Matthes (Sprecher): *„Die schöne Magelone“ op. 33* von **Johannes Brahms**

2020 Düsseldorf

Liederabend mit Jan Lisiecki und Liedern von **Ludwig van Beethoven**, u.a. *Sechs Lieder nach Gedichten von Gellert op. 48* und *An die ferne Geliebte op. 98*

2021 Bochum

Liederabend mit Seong-Jin Cho und Liedern von **Franz Schubert**, u.a. *Drei Harfner-Lieder, Pilgerweise D 789, Der Winterabend D 938* und *Die Sommernacht D 289*

2022 Wuppertal

Liederabend mit Daniil Trifonov und Liedern von **Robert Schumann** (*Dichterliebe op. 48*), **Alban Berg**, **Hugo Wolf**, **Dmitri Schostakowitsch** und **Johannes Brahms**

2023 Düsseldorf

Liederabend mit Alexander Schmalcz und Liedern von **Franz Schubert** (*Schwanengesang D 957*) und **Robert Schumann**



Matthias Goerne, gebürtiger Weimarer, studierte bei Prof. Hans-Joachim Beyer in Leipzig sowie bei Elisabeth Schwarzkopf und Dietrich Fischer-Dieskau. Goerne singt an den großen Opernbühnen der Welt, darunter die Wiener Staatsoper, die Bayerische Staatsoper, das Royal Opera House Covent Garden, die Opéra National de Paris, das Teatro Real in Madrid, das Opernhaus Zürich, die Metropolitan Opera in New York und die Mailänder Scala. Das Spektrum seiner sorgfältig

ausgewählten Opernrollen reicht von großen Partien bei Wagner und Strauss wie Wotan (Rheingold, Walküre), Wolfram (Tannhäuser), Amfortas (Parsifal), Marke (Tristan), Orest (Elektra) und Barak (Die Frau ohne Schatten) bis zu den Titelpartien in Béla Bartóks „Herzog Blaubarts Burg“, Paul Hindemiths „Mathis der Maler“ und Alban Bergs „Wozzeck“.

Als Botschafter des deutschen Kunstlieds von Schubert über Brahms bis Alban Berg und Hanns Eisler hat sich Goerne international höchstes Ansehen erworben. Daneben widmet er sich auch Uraufführungen und Wiederentdeckungen bedeutender Werke der Neuen und Neuesten Musik, von Karl Amadeus Hartmann und Hans Werner Henze bis zum österreichischen Gegenwartskomponisten Thomas Larcher.

Zu den Höhepunkten der jüngeren Zeit zählten Residenzen in der Elbphilharmonie und beim New York Philharmonic Orchestra (2018/19) sowie eine Welttournee mit Schuberts „Winterreise“ in einer Produktion von William Kentridge.

Goernes künstlerische Tätigkeit ist in zahlreichen Aufnahmen dokumentiert, die teils mehrfach preisgekrönt wurden (u.a. Preis der Deutschen Schallplattenkritik, ICMA Award 2014, Diapason d'or, Gramophone Award und BBC Music Magazine Award, ECHO „Sänger des Jahres“ 2017). Hervorzuheben ist seine große Schubert-Edition auf zwölf Alben bei harmonia mundi mit berühmten Partnern wie Christoph Eschenbach und Leif Ove Andsnes am Klavier. Kürzlich veröffentlichte Goerne beim Label Deutsche Grammophon zwei neue Einspielungen von Beethoven-Liedern mit Jan Lisiecki (2020) und mit Liedern von Pfitzner, Strauss und Wagner mit dem Pianisten Seong-Jin Cho (2021).

Seit 2019 ist Goerne Botschafter des Kunstfests Weimar. Er ist Ehrenmitglied der Royal Academy of Music in London.

Beim Klavier-Festival Ruhr tritt er heute bereits zum 7. Mal auf.

Schon frühzeitig in seiner Karriere trat **Alexander Schmalcz** mit Sängerelegenden wie Peter Schreier, Edita Gruberova, Grace Bumbry und Anna Tomowa-Sintow auf. Zu den Sängern der heutigen Generation gehören vor allem Matthias Goerne, mit dem ihn eine langjährige Zusammenarbeit verbindet, sowie Daniel Behle, Konstantin Wolff, Stephan Loges, Inessa Galante, Eva Mei, Rachel Frenkel und Chen Reiss. Kammermusikpartner sind unter anderem Céline Moinet, Albrecht Mayer, Dimitri Ashkenazy und Tatjana Masurenko. Neben Auftritten bei Musikfestivals wie den Salzburger Festspielen, dem Schleswig-Holstein Musikfestival, dem Tanglewood Festival, dem Prager Frühling und den Schwetzingen Festspielen gastiert der gefragte Liedbegleiter in den großen Musikzentren Europas, Amerikas, Japans und Koreas. Konzerte führten ihn unter anderem in die Mailänder Scala, die Wiener Staatsoper, die Staatsoper München, das Théâtre du Châtelet, das Amphithéâtre de l'Opéra Bastille, das Concertgebouw Amsterdam, die Kölner Philharmonie, das Gewandhaus Leipzig, die Wigmore Hall London, das Seoul Arts Center, die Tokyo Opera City Hall und die KIOI Hall, Tokyo. Sein umfangreiches Repertoire ist dokumentiert durch zahlreiche CDs sowie Aufnahmen für Rundfunk- und Fernsehanstalten wie BR, SWR, BBC, ORF, NHK und den Niederländischen Rundfunk.



Im Auftrag Matthias Goernes instrumentierte Alexander Schmalcz Lieder von Franz Schubert. Diese Bearbeitungen sind inzwischen mehrfach erfolgreich aufgeführt worden, u.a. beim Mostly Mozart Festival in New York, im Musikverein in Wien (ORF Frühlingskonzert der Wiener Symphoniker) sowie in der Frauenkirche zu Dresden (Dresdner Kapellsolisten).

Erste musikalische Erfahrungen sowie seinen ersten Klavierunterricht erhielt Alexander Schmalcz als Mitglied des Dresdener Kreuzchores. Er studierte an der Musikhochschule Dresden, wechselte für zwei Jahre an das Utrechter Conservatorium und vollendete seine Studien bei Iain Burnside und Graham Johnson an der Guildhall School of Music and Drama in London. Alexander Schmalcz ist Professor an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig und unterrichtet weltweit in Meisterkursen.

Beim Klavier-Festival Ruhr gibt er heute sein Debüt.

Zum Programm

Es war der geschäftstüchtige Verleger Tobias Haslinger, der nach **Franz Schuberts** Tod auf die Idee kam, sieben Lieder nach Gedichten von Ludwig Rellstab und sechs Lieder nach Gedichten von Heinrich Heine zu einem Zyklus zusammenzufassen. Die Textvorlagen sind recht heterogen, es gibt keinen erkennbaren erzählerischen roten Faden, wie er bei den Zyklen „Die schöne Müllerin“ und „Die Winterreise“ angedeutet ist. Mit dem Titel *Schwanengesang* spielte Haslinger auf den antiken Mythos an, wonach der Schwan als weissagender Vogel im Sterben seine Stimme zum Todesgesang erhebt. Traditionell ist „Schwanengesang“ die Bezeichnung für das letzte Werk eines Künstlers. In der Tat handelt es sich um die letzten Lieder aus Schuberts Feder, entstanden von August bis Oktober 1828 (am 19. November 1828 starb der Komponist), aber es gehört in den Bereich der Legende, dass Schubert die Lieder im Bewusstsein des nahen Todes komponiert haben soll. Ob er selber plante, die Lieder zu einem Zyklus zusammenzufassen, wissen wir nicht. Die Gedichte von Ludwig Rellstab thematisieren Liebe, Verlust und Sehnsucht. Im Autograph sind Schuberts Rellstab-Gedichtvertonungen unmittelbar hintereinander niedergeschrieben und bilden in ihrer Gesamtheit ein stimmiges Ganzes.

Glückliche Liebesgedanken spiegeln sich im ersten Lied *Liebesbotschaft*. Es wird von einer gleichmäßigen Wellenbewegung getragen: Das „Rauschende Bächlein“ des sehnsuchtsvollen Gedichts ist in den Arpeggien des Klaviers gegenwärtig. Einen deutlichen Stimmungswandel bringt das zweite Lied mit sich, denn eine höchst beunruhigende Ruhe wird in Schuberts Lied *Kriegers Ahnung* („In tiefer Ruh liegt um mich her“) in der Klavier-Einleitung mit ihren schweren Punktierungen heraufbeschworen. Nach Ausflügen in Traumgefilde zu einer Triolenbegleitung im Klavier kehrt die Stimmung am Ende zu den desillusionierten punktierten Akkorden im Klavier zurück, als dem Krieger bewusst wird, dass er seine Geliebte nie wiedersehen wird.

Schubert komponierte *Frühlingssehnsucht* als Strophenlied in einem Zweivierteltakt zu einer atemlosen Begleitung in Achteltriolen. Das Schwanken zwischen Sehnsucht und Enttäuschung spiegelt sich im Wechsel von Dur und Moll. Weltberühmt wurde das Lied *Ständchen* („Leise flehen meine Lieder“), dessen Klavierbegleitung wie das nächtliche Gitarrenspiel eines verliebten Sängers unter dem Fenster der Liebsten anmutet. Leidenschaftlich ist das fünfte Lied *Aufenthalt*, das bei Schubert zu einem stürmischen Gesang anschwillt über einer permanenten Triolenbewegung im Klavier. Am Schluss gibt es einen Fortissimo-Ausbruch, bevor das Lied leise ausklingt. *Herbst* gehört zu Schuberts Rellstab-Vertonungen, wurde aber erst in den 1890er-Jahren

entdeckt und folglich nicht von Haslinger dem *Schwanengesang* zugefügt. Es handelt sich tatsächlich um Schuberts erste Rellstab-Vertonung, entstanden im April 1828. Das atmosphärisch dichte Naturstück wartet mit einem Terzen-Tremolando in der rechten Hand des Klaviers auf, das Kummer und Unruhe verbreitet, während die linke Hand eine wellenförmige schicksalsschwere Melodie intoniert. Dazu singt der Sänger ein Strophenlied in e-Moll. In der Ferne mutet an wie eine feierliche barocke Hymne. Erst in der Schlusstrophe des Liedes („Lüfte, ihr säuselnden“) wendet sich die Stimmung nach Dur und die Monotonie des Rhythmus wandelt sich in wogende Sechzehntel und Achteltriolen. Freilich endet das Lied mit einem nachdrücklichen, bestürzenden Moll-Akkord im Klavier. Das Reiterlied *Abschied* ist danach von heiterer, beschwingter Stimmung, mit kleinen Moll-Anklängen wie von wehmütiger Erinnerung.

Wohl kein anderer Komponist hat eine stärkere Affinität zur Dichtung entwickelt als **Robert Schumann**, der selbst das sprachliche Feingefühl eines Schriftstellers besaß und als Sohn eines Verlegers früh mit großer Dichtung in Berührung kam. Die Werke des drei Jahre jüngeren Dichters Titus Ullrich kannte Schumann fast alle „auswendig“, wie er in einem Brief an den Dichter Friedrich Hebbel zugab. Die Gedichtvertonung *Herzeleid* gehört zu Schumanns weitgehend unbekanntem Spätwerk. Er komponierte das Lied im Januar 1851, nachdem er 1850 die Stelle des Städtischen Musikdirektors in Düsseldorf angenommen hatte und eine Zeit erlebte, die laut einem Tagebucheintrag Schumanns von „Verstimmungen und Umstimmungen“ geprägt war. Ruhig und resignativ ist der ausdrucksvolle Gesang über die „unglückselge Träumerin“ und endet mit dem doppelten Sekundruf „Ophelia“ und einem melancholischen Klaviernachspiel. Den österreichischen Dichter Nikolaus Lenau lernte Schumann während seines Wien-Aufenthalts 1838 persönlich kennen. Die ersten Liedvertonungen entstanden allerdings viel später, im Sommer 1850. Einsamkeit ist ein durchkomponiertes vierstrophiges Lied von inniger melodischer Schönheit und thematisiert eine hoffnungslose Liebe. *Die Sennin* ist ein idyllisches Naturstück über die Großartigkeit der Berge mit einer einfachen Triolenbegleitung. Das Eröffnungsmotiv lässt an den weit schallenden Ruf der Sennerin denken.

Mehr als fünfzig Kompositionen von Schumann sind durch die Dichtung Friedrich Rückerts inspiriert, 1844 begegneten sich die beiden persönlich in Berlin. Die Gedichtvertonung *Mein schöner Stern* stammt aus dem Jahr 1849. Langsam und in sich gekehrt ist dieses Lied mit einer stetigen Achtelbegleitung.

Der schwere Abend kehrt noch einmal zur Dichtung von Nikolaus Lenau zurück und ist eine tränenreiche Reminiszenz an eine

Die lauteste Meinung hat häufig nicht die leiseste Ahnung.

BEREIT FÜR NEUES DENKEN.



Mehr erfahren und
testen unter
[handelsblatt.com/
neuesdenken](https://handelsblatt.com/neuesdenken)

Handelsblatt
Substanz entscheidet.

hoffnungslos endende Liebe. Rhythmisch stockend ist die Begleitung und vermittelt die Trostlosigkeit der Situation.

Der zweite Teil von Schuberts *Schwanengesang* widmet sich Vertonungen von Gedichten Heinrich Heines, jenes Dichters, der im gleichen Jahr geboren wurde wie Schubert und im gleichen Jahr starb wie Schumann. Schubert wählte Gedichte aus Heines großem „Buch der Lieder“, das zu dem Zeitpunkt gerade erschienen war, und zwar aus dem Zyklus „Die Heimkehr“. Fast ausnahmslos sind die sechs Heine-Lieder traurig und schwermütig, für die lyrische Gefühlstiefe und romantische Melancholie von Heines Versen war Schubert sehr empfänglich.

Der Atlas ist die Klage des unglückseligen Titanen, der „die ganze Welt der Schmerzen“ tragen muss. Einprägsam sind die Tremolofiguren im Klavier, ist der Schmerzensschrei der Stimme in dreifachem Forte am Schluss. *Ihr Bild* ist eine Liebesklage, die ihre Intensität aus der Reduktion der Mittel bezieht. Der Charakter wendet sich von Moll nach Dur, als das Bild der Geliebten lebendig zu werden scheint. Beim Bewusstwerden der Realität erscheint wieder die tieftraurige Anfangsmelodie. *Das Fischermädchen* ist das einzige vermeintlich harmlos-heitere der sechs Heine-Lieder mit zarter Schubert'scher Melodienseligkeit über einem 6/8-Siciliano-Rhythmus. Bei näherer Betrachtung der Verse und näherem Hinhören wird der ironische Tonfall offenbar, der aus Text und Musik spricht.

Ein wiederholtes Arpeggio, ein verminderter Septimenakkord, versetzt den Zuhörer in eine mystische Stimmung, während „am fernen Horizonte“ *Die Stadt* erscheint – Erinnerung an eine verlorene Liebe und vergangenen Schmerz.

Schubert hat in seinem Leben das Meer nie gesehen, und doch gelang es ihm in der Einleitung des Liedes *Am Meer*, das Geräusch der Brandung eindrucksvoll wiederzugeben. Die schlichte Gesangsmelodie wird im Klavier von Sexten begleitet. Es gibt dramatische Tremoli und Moll-Eintrübungen und einen Vorhaltschleifer von schmerzlicher Ironie auf dem letzten Wort „Tränen“.

Der Doppelgänger führt vollends in die Welt des Unheimlichen. Schon der Heine-Text mit der Schilderung eines gespenstischen zweiten Ich lässt zartfühlende Gemüter erschauern. Was macht Schubert daraus? Einen Sprechgesang über einem sich wiederholenden Viernotenmotiv im Klavier, einem Motiv des Leidens. Die Linie der Singstimme wird immer wieder unterbrochen. Nach mehreren Fortissimo-Ausbrüchen verklingt die Musik mit dem Viertotenmotiv. Es war eine der letzten Kompositionen aus der Hand Schuberts.

Dorle Ellmers

Liedtexte

Franz Schubert (1797–1828)

Schwanengesang D 957

Texte von Ludwig Rellstab (1799–1860)

Liebesbotschaft

*Rauschendes Bächlein, so silbern und hell,
eilst zur Geliebten so munter und schnell?
Ach, trautes Bächlein, mein Bote sei du;
bringe die Grüße des Fernen ihr zu.*

*All ihre Blumen im Garten gepflegt,
die sie so lieblich am Busen trägt,
und ihre Rosen in purpurner Glut,
Bächlein, erquickte mit kühlender Flut.*

*Wenn sie am Ufer, in Träume versenkt,
meiner gedenkend, das Köpfchen hängt,
tröste die Süße mit freundlichem Blick,
denn der Geliebte kehrt bald zurück.*

*Neigt sich die Sonne mit rötlichem Schein,
wiege das Liebchen in Schlummer ein.
Rausche sie murmelnd in süße Ruh,
flüstere ihr Träume der Liebe zu.*

Kriegers Ahnung

*In tiefer Ruh liegt um mich her
der Waffenbrüder Kreis;
mir ist das Herz so bang, so schwer,
von Sehnsucht mir so heiß.*

*Wie hab ich oft so süß geträumt
an ihrem Busen warm!
Wie freundlich schien des Herdes Glut,
lag sie in meinem Arm.*

*Hier, wo der Flammen düster Schein
ach! nur auf Waffen spielt,
hier fühlt die Brust sich ganz allein,
der Wehmut Träne quillt.*

*Herz, dass der Trost dich nicht verlässt,
es ruft noch manche Schlacht.
Bald ruh ich wohl und schlafe fest,
Herzliebste - gute Nacht!*

Frühlingssehnsucht

*Säuselnde Lüfte wehend so mild,
blumiger Düfte atmend erfüllt!
Wie haucht ihr mich wonnig begrüßend an!
Wie habt ihr dem pochenden Herzen getan?
Es möchte euch folgen auf luftiger Bahn,
Wohin? Wohin?*

*Bächlein, so munter rauschend zumal,
wollen hinunter silbern ins Tal.
Die schwebende Welle, dort eilt sie dahin!
Tief spiegeln sich Fluren und Himmel darin.
Was ziehst du mich, sehnend verlangender Sinn,
hinab? Hinab?*

*Rastloses Sehnen! Wünschendes Herz,
immer nur Tränen, Klage und Schmerz?
Auch ich bin mir schwellender Triebe bewusst!
wer stillt mir endlich die drängende Lust?
Nur du befreist den Lenz in der Brust,
nur du! Nur du!*

Ständchen

*Leise flehen meine Lieder
durch die Nacht zu dir;
in den stillen Hain hernieder,
Liebchen, komm zu mir!*

*Flüsternd schlanke Wipfel rauschen
in des Mondes Licht,
des Verräters feindlich Lauschen
fürchte, Holde, nicht.*

*Hörst die Nachtigallen schlagen?
Ach! sie flehen dich,
mit der Töne süßen Klagen
flehen sie für mich.*

*Sie verstehn des Busens Sehnen,
kennen Liebesschmerz,
rühren mit den Silbertönen
jedes weiche Herz.*

*Lass auch dir die Brust bewegen,
Liebchen, höre mich,
bebend harr ich dir entgegen!
Komm, beglücke mich!*

Bitte leise umblättern – und nicht, bevor ein Lied und ggf. sein Nachspiel zu Ende ist.

Aufenthalt

*Rauschender Strom, brausender Wald,
starrender Fels mein Aufenthalt.
Wie sich die Welle an Welle reiht,
fließen die Tränen mir ewig erneut.*

*Hoch in den Kronen wogend sich's regt,
so unaufhörlich mein Herze schlägt,
und wie des Felsen uraltes Erz,
ewig derselbe bleibt mein Schmerz.*

Herbst (D 945)

*Es rauschen die Winde so herbstlich und kalt;
verödet die Fluren, entblättert der Wald.
Ihr blumigen Auen! du sonniges Grün!
So welken die Blüten des Lebens dahin.*

*Es ziehen die Wolken so finster und grau,
verschwunden die Sterne am himmlischen Blau!
Ach, wie die Gestirne am Himmel entfliehn,
so sinket die Hoffnung des Lebens dahin!*

*Ihr Tage des Lenzes mit Rosen geschmückt,
wo ich die Geliebte ans Herze gedrückt!
Kalt über den Hügel rauscht, Winde, dahin!
So sterben die Rosen der Liebe dahin.*

In der Ferne

*Wehe, den Fliehenden, Welt hinaus ziehenden!
Fremde durchmessenden, Heimat vergessenden,
Mutterhaus lassenden, Freunde verlassenden
folget kein Segen, ach! auf ihren Wegen nach!*

*Herze, das sehnende, Auge, das tränende,
Sehnsucht, nie endende, heimwärts sich wendende!
Busen, der wallende, Klage, verhallende,
Abendstern, blinkender, hoffnungslos sinkender!*

*Lüfte, ihr säuselnden, Wellen, sanft kräuselnden,
Sonnenstrahl, eilender, nirgends verweilender:
Die mir mit Schmerzen, ach! dies treue Herze brach,
grüßt von dem Fliehenden, Welt hinaus ziehenden.*

Abschied

*Ade! du muntre, du fröhliche Stadt, ade!
Schon scharret mein Rösslein mit lustigem Fuß;
jetzt nimm noch den letzten, den scheidenden Gruß.
Du hast mich wohl niemals noch traurig gesehn,
so kann es auch jetzt nicht beim Abschied geschehn.*

*Ade, ihr Bäume, ihr Gärten so grün, ade!
Nun reit ich am silbernen Strome entlang,
weit schallend ertönt mein Abschiedsgesang;
nie habt ihr ein trauriges Lied gehört,
so wird euch auch keines beim Scheiden beschert.*

*Ade, ihr freundlichen Mägdlein dort, ade!
Was schaut ihr aus blumentumduftetem Haus
mit schelmischen, lockenden Blicken heraus?
Wie sonst, so grüß ich und schaue mich um,
doch nimmer wend ich mein Rösslein um.*

*Ade, ihr Sterne, verhüllet euch grau! Ade!
Des Fensterlein trübes, verschimmerndes Licht
Ersetzt ihr unzähligen Sterne uns nicht;
darf ich hier nicht weilen, muss hier vorbei,
was hilft es, folgt ihr mir noch so treu!*

Robert Schumann (1810–1856)

Ausgewählte Lieder

Herzeleid op. 107/ 1

Text: Titus Ullrich (1813–1891)

*Die Weiden lassen matt die Zweige hangen,
Und traurig ziehn die Wasser hin:
Sie schaute starr hinab mit bleichen Wangen,
Die unglücksel'ge Träumerin.
Und ihr entfiel ein Strauß von Immortellen,
Er war so schwer von Tränen ja,
Und leise warnend lispelten die Wellen:
Ophelia, Ophelia!*

Einsamkeit op. 90/5**Text: Nikolaus Lenau (1802–1850)**

*Wildverwachs'ne dunkle Fichten,
Leise klagt die Quelle fort;
Herz, das ist der rechte Ort
Für dein schmerzliches Verzichten!
Grauer Vogel in den Zweigen,
Einsam deine Klage singt,
Und auf deine Frage bringt
Antwort nicht des Waldes Schweigen.
Wenn's auch immer Schweigen bliebe,
Klage, klage fort; es weht,
Der dich höret und versteht,
Stille hier der Geist der Liebe.
Nicht verloren hier im Moose,
Herz, dein heimlich Weinen geht,
Deine Liebe Gott versteht,
Deine tiefe, hoffnungslose!*

Die Sennin op. 90/4**Text: Nikolaus Lenau (1802–1850)**

*Schöne Sennin, noch einmal
Singe deinen Ruf ins Tal,
Dass die frohe Felsensprache
Deinem hellen Ruf erwache!
Horch, o Sennin, wie dein Sang
In die Brust den Bergen drang,
Wie dein Wort die Felsenseelen
Freudig fort und fort erzählen!
Aber einst, wie alles flieht,
Scheidest du mit deinem Lied,
Wenn dich Liebe fortbewogen,
Oder dich der Tod entzogen.
Und verlassen werden stehn,
Traurig stumm herübersehn
Dort die grauen Felsenzinnen
Und auf deine Lieder sinnen.*

Mein schöner Stern op. 101/4**Text: Friedrich Rückert (1788–1866)**

*Mein schöner Stern! ich bitte dich,
O lasse du dein heitres Licht
Nicht trüben durch den Dampf in mir,
Vielmehr den Dampf in mir zu Licht,
Mein schöner Stern, verklären hilf!
Mein schöner Stern! ich bitte dich,
Nicht senk' herab zur Erde dich,
Weil du mich noch hier unten siehst,
Heb' auf vielmehr zum Himmel mich,
Mein schöner Stern, wo du schon bist!*

Der schwere Abend op. 90/6**Text: Nikolaus Lenau (1802–1850)**

*Die dunklen Wolken hingen
Herab so bang und schwer,
Wir beide traurig gingen
Im Garten hin und her.
So heiß und stumm, so trübe
Und sternlos war die Nacht,
So ganz wie unsre Liebe
Zu Tränen nur gemacht.
Und als ich musste scheiden
Und gute Nacht dir bot,
Wünscht' ich bekümmert beiden
Im Herzen uns den Tod.*

Franz Schubert (1797–1828):

Schwanengesang D 957

Texte von Heinrich Heine (1797–1856)

Der Atlas

*Ich unglücksel'ger Atlas! Eine Welt,
die ganze Welt der Schmerzen muss ich tragen.
Ich trage Unerträgliches, und brechen
will mir das Herz im Leibe.*

*Du stolzes Herz, du hast es ja gewollt!
Du wolltest glücklich sein, unendlich glücklich,
Oder unendlich elend, stolzes Herz,
und jetzo bist du elend!*

Ihr Bild

*Ich stand in dunkeln Träumen
und starrt' ihr Bildnis an,
und das geliebte Antlitz
heimlich zu leben begann.*

*Um ihre Lippen zog sich
ein Lächeln wunderbar.
Und wie von Wehmutstränen
erglänzte ihr Augenpaar.*

*Auch meine Tränen flossen
mir von den Wangen herab.
Und ach! ich kann es nicht glauben,
dass ich sie verloren hab!*

Das Fischermädchen

*Du schönes Fischermädchen,
treibe den Kahn ans Land;
komm zu mir und setze dich nieder,
wir kosen Hand in Hand.*

*Leg an mein Herz dein Köpfchen
und fürchte dich nicht zu sehr;
vertraust du dich doch sorglos
täglich dem wilden Meer!*

*Mein Herz gleicht ganz dem Meere,
hat Sturm und Ebb' und Flut,
und manche schöne Perle
in seiner Tiefe ruht.*

Die Stadt

*Am fernen Horizonte
erscheint, wie ein Nebelbild,
die Stadt mit ihren Türmen,
in Abenddämmerung gehüllt.*

*Ein feuchter Windzug kräuselt
die graue Wasserbahn;
mit traurigem Takte rudert
der Schiffer in seinem Kahn.*

*Die Sonne hebt sich noch einmal
leuchtend vom Boden empor,
und zeigt mir jene Stelle,
wo ich das Liebste verlor.*

Am Meer

*Das Meer ergänzte weit hinaus
im letzten Abendscheine;
wir saßen am einsamen Fischerhaus
wir saßen stumm und alleine.*

*Der Nebel stieg, das Wasser schwall,
die Möwe flog hin und wieder;
aus deinen Augen, liebevoll,
fielen die Tränen nieder.*

*Ich sah sie fallen auf deine Hand
und bin aufs Knie gesunken;
ich hab von deiner weißen Hand
die Tränen fortgetrunken.*

*Seit jener Stunde verzehrt sich mein Leib,
die Seele stirbt vor Sehnen;
mich hat das unglücksel'ge Weib
vergiftet mit ihren Tränen.*

Der Doppelgänger

*Still ist die Nacht, es ruhen die Gassen,
in diesem Hause wohnte mein Schatz;
sie hat schon längst die Stadt verlassen,
doch steht noch das Haus auf demselben Platz.*

*Da steht auch ein Mensch und starrt in die Höhe,
und ringt die Hände vor Schmerzensgewalt;
mir graust es, wenn ich sein Antlitz sehe –
der Mond zeigt mir meine eigne Gestalt.*

*Du Doppelgänger, du bleicher Geselle!
Was äffst du nach mein Liebesleid,
das mich gequält auf dieser Stelle
so manche Nacht, in alter Zeit?*

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fund-raising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch künftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Wir würden uns herzlich freuen, wenn Sie aktiv dazu beitragen und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortetortissimo

- MARTHA ARGERICH, Brüssel
JULIANE BANSE, München
ELENA BASHKIROVA, Berlin
- Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen
ANDREA BERNOTAT, Essen
ADRIAN BRENDEL, London
ALFRED BRENDEL, London
TILL BRÖNNER, Berlin
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris
MICHEL CAMILO, Bedford (NY)
FRANK CHASTENIER, Köln
DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz
PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr
- Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen
DIETER ILG, Freiburg
MARIANNE KAIMER, Essen
- Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen
Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf
Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf
HELENE MAHNERT-LUEG, Essen
- Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr
JOSEPH MOOG, Saarbrücken
OLLI MUSTONEN, Helsinki
ANNE-SOPHIE MUTTER, München
GERHARD OPPITZ, München
THOMAS QUASTHOFF, Berlin
URSULA REIMANN, Krefeld

- Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach
YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München
- Dr. TILMAN THOMAS, Essen
SERGIO TIEMPO, Brüssel
BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl
- Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf
- Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen
URSULA UND
PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen
AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel
JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

ff fortissimo

- Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND
BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch
- Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers
GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf
HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf
DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg
- Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen
GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen
- Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen
- Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen
- Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath
- Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER †, Mülhausen
- Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPESKIRCH, Meerbusch
- Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal
KLAUS VON WERNEBURG †, Hagen
WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr
AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen
- Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne

f forte

- Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr
- Dr. THOMAS BSCHER UND INGA FIOLIA-BSCHER, Köln
WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München
FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr
- Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA, Dortmund
- Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum

EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM †, Wuppertal
BETTINA ROBKE-BERGMANN UND FRANK BERGMANN, Wuppertal
CHRISTA THOBEN, Bochum
ALEXANDRA UND VIKTORIA VOLLMANN, Gevelsberg

mf mezzoforte

Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt
Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München
Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, München
Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop
Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf
MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG, Essen
NATIONAL-BANK STIFTUNG, Essen
Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen
Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf
SUSAN WEISS, Düsseldorf

mp mezzopiano

Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum
HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen
DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln
Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen
Prof. Dr. THOMAS † UND UTE BUDDE, Essen
Dr. KLAUS UND SABINE ENGEL, Mülheim an der Ruhr
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf
HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln
TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg
ULRICH HOCKER UND
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf
Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst
PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn
Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr
Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln
GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf
Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSEN, Issum
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen

HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw
Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal
Prof. EBERHARD SCHMITT UND
MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen
Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr

p piano

Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf
ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum
Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen
Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen
Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen
Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND
BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf
Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen
DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf
DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop
DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN, Köln
Dr. Dr. HERBERT UND ANNETTE HÖFELER, Essen
IFM-UNTERNEHMENSGRUPPE, Essen
Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten
Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln
LARS UND MANUELA NICKEL, Essen
JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER, Dortmund
INGRID PEIPERS, Essen
Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln
Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen
ANGELA TITZRATH, Hamburg
Dres. MANFRED UND NICOLA VON DER OHE, Mülheim an der Ruhr
ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen
WILHELM UND GABRIELE WEISCHER, Münster
Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

pp pianissimo

- Dipl.-Ing. **ROLAND UND MARGITTA AGNE**, Köln
Dres. **ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE**, Essen
Dr. **ULRICH UND MARIE LUISE BLANK**, Essen
Dr. **ARNIM UND ULRIKE BRUX**, Schwelm
HANS UND SABINE BUCHHOLZ, Köln
Dipl.-Wirt.-Ing. **PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI**, Hünxe
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf
GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT, Essen
CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund
PHILIPP UND SUSANNE GESCHE, Ratingen
Prof. **HENRIK UND MARIANA HANSTEIN**, Köln
Prof. Dr. **ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP**, Essen
THOMAS HÜSER UND CONSTANCE NEHRING, Essen
SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF, Wuppertal
KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal
CONSTANCE KRIEGER, Düsseldorf
Prof. Dr. **NORBERT UND GERTRUD LAMMERT**, Bochum
Prof. **FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG**, Köln
MICHAEL UND JUTTA REUTHER, Luxembourg
Dipl.-Wirtsch.-Ing. **GEORG F. † UND KWANG-CHA RUMP**, Olsberg
Dr. **JÜRGEN UND JUTTA RUPP**, Dinslaken
GEORG UND PETRA SCHACHNER, Bochum-Wattenscheid
Profes. Dres. **AXEL SCHÖLMERICH UND BIRGIT LEYENDECKER**, Bochum
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum
ANONYM

ppp pianopianissimo

- ROSEMARIE BAUMEISTER †**, Mülheim an der Ruhr
PHILIPPA GERLING, Mülheim an der Ruhr
INTRATONE GMBH, Düsseldorf
Dres. **ULRICH UND SUSANNE IRRIGER**, Essen
Dr. **ANDREAS UND SONJA SANDER**, Essen
Dr. **MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE**, Köln
Dr. **MANFRED UND UTE SCHOLLE**, Dortmund
RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE, Essen
PETER TRAPP UND NATHALIE SOULIER, Essen
Dres. **ULRICH UND LIOBA UNGER**, Essen
ANONYM

(Stand 7. Juni 2023)

Silver Circle

- Presto** **MARTHA ARGERICH**, Brüssel | **DANIEL BARENBOIM**, Berlin |
Dr. **BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN**, Hattingen | Dr. **WULF H. † UND ANDREA BERNOTAT**, Essen | Dr. **LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM**, Meerbusch | **YEFIM BRONFMAN**, New York |
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris | **GERRIT UND JOHANNA COLLIN**, Düsseldorf |
HORST UND SILKE COLLIN, Essen | **RENI COLLIN**, Essen | **DEUTSCHE BANK STIFTUNG**, Frankfurt am Main | **FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE**, Essen |
GREIF-STIFTUNG, Essen | **WALTER H. UND UTE HAGEMEIER**, Ratingen | **LYNN HARRELL †**, Los Angeles | **PETER UND DR. SUSANNE HENLE**, Mülheim an der Ruhr |
Dr. **HEINRICH UND INGRID HIESINGER**, Essen | **MARIANNE KAIMER**, Essen |
Prof. Dr. **HANS-PETER UND HELGA KEITEL**, Essen | Dr. **HENRY A. KISSINGER**, New York | Prof. Dr. **JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE**, Düsseldorf | **LANG LANG**, New York | Prof. Dr. **THOMAS A. LANGE**, Essen | Prof. Dr. **ULRICH UND JOHANNA LEHNER**, Düsseldorf | Dr.-Ing. **HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER**, Essen | **HELENE MAHNERT-LUEG**, Essen | Dr. **WINFRIED UND HELGA MATERNA**, Dortmund | Dr. **CLEMENS UND CLAUDIA MILLER**, Mülheim an der Ruhr |
ANNE-SOPHIE MUTTER, München | **STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK AG**, Essen | Dr. **JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG**, Essen | **ALFRED UND CLÄRE-POTT STIFTUNG**, Essen | Dres. **HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER †**, Essen | Sir **ANDRÁS SCHIFF**, Florenz | Dr. **ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ**, Mönchengladbach | **SIEMENS AG**, München |
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. **TILMAN THOMAS**, Essen | **BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †**, Marl | Dr. **HANS-GEORG UND GABRIELE VATER**, Essen | **URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG**, Essen | **AXEL UND JUTTA VOLLMANN**, Sprockhövel | Dr. **ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPESKIRCH**, Meerbusch | **ULRICH † UND RUTH WEBER**, Krefeld | **AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN**, Essen | **JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES**, Mülheim an der Ruhr **Vivace** **HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER**, Essen | Dres. **MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG**, Mülheim an der Ruhr | **DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER**, Kettwig | Prof. **GABRIELE HENKEL †**, Düsseldorf | Dr. **HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS VON WERNEBURG †**, Hagen | **FRANK UND ELISABETH LENZ**, Mülheim an der Ruhr |
Prof. Dr. **ULRICH † UND MAIKE MITDELMANN**, Bochum | **MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & Co. KG**, Essen | Dres. **JENS UND JUTTA ODEWALD**, Refrath |
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | **CHRISTA THOBEN**, Bochum
Allegro **DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM**, Köln | Prof. Dr. **THOMAS UND UTE BUDDE**, Essen | Dr. **CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI**, Moers |

HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN,
Bad Homburg | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH
HOCKER UND CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic
GmbH, Essen | Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn | Dr. HEINZ †
UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA
LESKER, Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres.
THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL
MAYER, Bochum | Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal
| ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SIBYLLE
RUMSTADT, Essen | Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE †
SPETHMANN, Düsseldorf | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf
| Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH
UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA
ALTFELD, Bochum | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf |
Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS
UND SUSANNE FRICK, Essen | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL,
Düsseldorf | DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND
DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN,
Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf
| Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen
| Dr. Dr. RAINER KOEHNE UND BRITA GERLING-KOEHNE, Mülheim an der Ruhr
| Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE †
KULENKAMPFF, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen
| Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf |
HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE
MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf
| Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-
FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND
GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE
WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid **Andante**
Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH
UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen | WILHELM UND ANETTE BONSE-
GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | ANDREAS
BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-BROMKAMP, Bottrop |
Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND HEIKE EXTRA,
Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund |
WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD
HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen |

Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD
KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-
HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH,
Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND
GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen |
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen |
Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER
UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA † SCHLÜTER, Essen |
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA
SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAU UND KRISTA
STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT
ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln |
Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA
AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-
Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-
Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-
HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe |
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND
CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln |
BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf |
Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA
HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN
UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER
UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA
JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß,
Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER
MATZDÖRF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA
NISSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln |
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München |
GÜNTHER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND
HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken |
Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M.
SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W.
UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover |
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA
WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr |
ANONYM

Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln | Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. e.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER STRATEGY CONSULTANTS GMBH, Hamburg | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen | Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERSEN-BIRNBAUM, Meerbusch | Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt am Main | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen | Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH, Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND AURELIA FURTWÄGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE, Essen | ROLF † UND WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDRIKE HANIEL, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB, Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | BODO

HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDRIKE HUBER, Essen | ULRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND CONSTANZE VON POSER UND GROß-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM † UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr | KÖTTER SERVICES, Essen | HILMAR KOPPER, Frankfurt am Main | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | KÜMMERLEIN RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE MIDDELMANN, Bochum | Dr. e.h. ACHIM UND BEATE MIDDELSCHULTE, Essen | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH, Essen | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR NELLESSEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr | Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Dr. JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. HERGARD

ROHWEDDER †, Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH,
Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER,
Düsseldorf | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf |
Dr. Dr. h.c. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Prof. Dr. CHRISTOPH M.
SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JOCHEN
UND ANITA SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE
WEIß-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ,
Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK,
München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND
MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT
SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD
SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA
SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W.
UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | Dr. CLAUS UND KRISTA STAUDER, Essen |
FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum |
Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH
SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPESKIRCH,
Meerbusch | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND
TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG,
Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE
TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf |
MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE
VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG,
Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND
JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | ULRICH † UND RUTH WEBER, Krefeld |
SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS,
Düsseldorf | JAMES D. † UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE
WOLFF VON AMERONGEN †, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES,
Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

- Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ
Vorsitzender
- Dr.. ANDREAS MAURER
Stellvertretender Vorsitzender
Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr
- Dr. LEONHARD BIRNBAUM
GUIDO KERKHOFF
- Prof. Dr. THOMAS A. LANGE
DIRK OPALKA
Vorsitzender der Freunde des Klavier-Festivals Ruhr e.V.
BERND TÖNJES

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

- Prof. FRANZ XAVER OHNESORG
Intendant des Klavier-Festivals Ruhr
KATRIN ZAGROSEK
Designierte Intendantin (ab 1. Januar 2024)

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

- Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL
Vorsitzender
PETER HENLE
TRAUDL HERRHAUSEN
MARIANNE KAIMER
- Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE
HELENE MAHNERT-LUEG
CHRISTA THOBEN
JUTTA VOLLMANN
SUSAN WEISS

Gründungsstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptsponsor 2023 RWE

Festival-Mäzene

- HELENE MAHNERT-LUEG (2012)
- PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)
- MARIANNE KAIMER (2014)
- JUTTA VOLLMANN (2015)
- Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)
- Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)
- Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)
- Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)
- EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM † (2020)
- Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ (2021)
- Prof. Dr.-Ing. HARTMUT GRIEPENTROG UND YOUNG-JAE LEE (2022)
- Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN (2023)

INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als 30 Jahren.

Mehr als 70 Partnerunternehmen bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. Innovation-City Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR

A.T. Kearney · Accenture Holding · Alfred Krupp von Bohlen und Halbach Stiftung · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Contilia · Covestro · Deloitte · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · E.ON · EMSCHERGENOSSENSCHAFT und LIPPEVERBAND · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · EY · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Hagedorn Unternehmensgruppe · Handelsblatt Media Group · Haniel · Helaba · HELLWEG · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · innogy · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · Klöckner & Co · KÖTTER Services · KPMG AG · Kümmerlein · LEG · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Siemens Energy · SIGNAL IDUNA Gruppe · SMS group · START NRW · STEAG GmbH · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · Westfalenhallen Dortmund · WESTLOTTO · WILO SE



(Stand: Januar 2023)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr
Vorsitzender des Stiftungsrates: Dr. Rolf Martin Schmitz
Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg
Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH
V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus
Brunnenstraße 8 | 45128 Essen
Telefon +49 (0)201-89 66 80
info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

Kalender 2023

Dienstag 13. Juni 2023 20 Uhr Essen-Werden Haus Fuhr 2023: György Ligeti zum 100. Sarah Maria Sun (Sopran) Jan Philip Schulze (Klavier) Kilian Herold (Klarinette)	Freitag 23. Juni 2023 20 Uhr Dortmund Konzerthaus Beatrice Rana WDR Sinfonieorchester Andrew Manze (Dirigent)
Mittwoch 14. Juni 2023 18 Uhr ohne Pause Duisburg Mercatorhalle Philharmonie Präsentation des schulübergreifenden Education-Projekts Schülerinnen und Schüler aus Duisburg-Marxloh (Tanz) Sarah Maria Sun (Sopran) Fabian Müller	Samstag 24. Juni 2023 18–ca. 24 Uhr Essen UNESCO-Welterbe Zollverein Salzlager „ExtraSchicht“ – Die Nacht der Industriekultur KlavierMarathon
Donnerstag 15. Juni 2023 20 Uhr ohne Pause Essen-Werden Haus Fuhr Alfred Brendel (Lesung) Fabian Müller	Samstag 24. Juni 2023 19–ca. 24 Uhr Hattingen LWL-Industriemuseum Henrichshütte „ExtraSchicht“ – Die Nacht der Industriekultur JazzLine
Freitag 16. Juni 2023 20 Uhr ohne Pause Duisburg Mercatorhalle Philharmonie JazzLine Chilly Gonzales Special Guest: Stella Le Page (Violoncello)	Montag 26. Juni 2023 20 Uhr Schwelm LEO-Theater im Ibach-Haus Die Besten der Besten Lukas Sternath
Montag 19. Juni 2023 20 Uhr Mülheim Stadthalle Elisabeth Leonskaja	Dienstag 27. Juni 2023 20 Uhr Bochum Anneliese Brost Musikforum Ruhr Sir Andrés Schiff
Dienstag 20. Juni 2023 20 Uhr Rheinberg Stadthalle Musikkabarett: Wahlgesänge William Wahl	Mittwoch 28. Juni 2023 20 Uhr WARTELISTE Rheda-Wiedenbrück Schloss Rheda Orangerie Andreas Staier (Hammerflügel)
Mittwoch 21. Juni 2023 20 Uhr Bochum Anneliese Brost Musikforum Ruhr Jean-Yves Thibaudet	Freitag 30. Juni 2023 20 Uhr Mülheim an der Ruhr Stadthalle Grigory Sokolov
Donnerstag 22. Juni 2023 20 Uhr Wuppertal Historische Stadthalle Großer Saal JazzLine: „The Beatles In Latin“ Götz Alsmann & Band Götz Alsmann (Klavier, Arrangement) Altfred M. Sicking (Vibraphon, Marimbaphon) Ingo Senst (Kontrabass) Dominik Hahn (Schlagzeug) Markus Paßlick (Percussion)	Samstag 1. Juli 2023 20 Uhr Essen Philharmonie Alfred Krupp Saal Evgeny Kissin
	Dienstag 4. Juli 2023 20 Uhr Düsseldorf Kunstpalast Robert-Schumann-Saal Khatia Buniatishvili Mohamed Hiber (Violine) Irène Duval (Violine) Adrien La Marca (Viola) Edgar Moreau (Violoncello)

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?
Tragen Sie sich bitte unter
www.klavierfestival.de/warteliste ein!
Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

Klavier-Festival Ruhr 2023

Im Robert-Schumann-Saal Düsseldorf



Khatia Buniatishvili

Mohamed Hiber (Violine)

Irène Duval (Violine)

Adrien La Marca (Viola)

Edgar Moreau (Violoncello)

César Franck

Quintett für Klavier, zwei Violinen, Viola und
Violoncello in f-Moll

Robert Schumann Klavierquintett in Es-Dur op. 44

Di. 4. Juli 2023, 20 Uhr

Preise € 55 | 50 | 45 | 35 | 25

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!

Info | Ticket: 0201-89 66 866 | www.klavierfestival.de

